

Zeitraume erscheint. Dieses Bild bietet die düstere Schattenseite zu dem Lichte dar, unter welchem wir die Deutschen und die Araber bei ihrem kräftigen Emporstreben und Fortschreiten zu einem höhern Ziele erblicken. Demungeachtet erhielt sich der letzte Ueberrest früherer Kultur in diesem Reiche so lange, bis er später theils vor dem Andrang der Osmanen in das durch Handel und Wohlstand von neuem gehobene Italien flüchten, theils von Syrien aus auf die siegenden Araber in Bagdad und Spanien übergehen konnte! Mögen also immer Kultur und Aufklärung von einem Erdstriche zum andern, von Christen zu Muselmännern, von Muselmännern wieder zu Christen wandern; wenn sie nur nicht ganz untergehen, und die heilige Flamme derselben nicht völlig erlischt! Mag immer der letzte Sonnenstrahl im Abendrothe über Byzanz verschwinden, wenn nur ein junger Morgen über Spanien, Frankreich und Deutschland anbricht! Wir begreifen es freilich nicht, wie eine höhere Hand unser Geschlecht durch die mannigfaltigsten Verhältnisse des äußern und innern Lebens erzieht! Daß aber dieses Geschlecht von oben her erzogen werde; — wer möchte diese Wahrheit läugnen, welche die tröstendste ist, die uns die Weltgeschichte verkündigt, und die eben durch den Gang der Entwicklung und Bildung der Völker und Reiche des Mittelalters so nachdrücklich bestätigt wird! Denn hat je die Menschheit gekämpft für Wahrheit, bürgerliche Ordnung, Freiheit und Recht; so war es in diesem Zeitraume. Und hat je die Menschheit durch eigne Freiheit und Selbstständigkeit einen hohen Sieg errungen; so war es der Sieg über die Unwissenheit und Beschränktheit des Geistes, über den Druck der Hierarchie, und über die Lehnsaristokratie beim Ablaufe des nächsten Zeitraumes!

---